

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Soziales und Senioren	30.01.2018
Stadtentwicklungsausschuss	01.02.2018
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	01.02.2018
Veedelsbeirat Lindweiler	22.02.2018
Jugendhilfeausschuss	27.02.2018

### **Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler**

#### **Hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung**

Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) Lindweiler wurde in der Sitzung des Rates am 16.12.2014 (Vorlagen-Nr. 2404/2014) beschlossen. Insgesamt 11 Projekte aus den Handlungsfeldern Arbeit und Soziales, Wohnumfeld sowie Verkehr werden mit dem Ziel, die soziale und städtebauliche Situation des Stadtteils zu verbessern, in einem Zeitraum von etwa fünf Jahren umgesetzt.

Für die nachfolgenden Projekte liegt bereits ein Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Köln vor:

- Um- und Neugestaltung der öffentlichen Spielplatzfläche am Pingenweg
- Um- und Neugestaltung der öffentlichen Spielplatzfläche am Hartenfelsweg
- Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler
- Anpassung der Fuß- und Radwege (insbesondere im Bereich Pingenweg) zu S-Bahn-Stationen im Sinne der Verkehrssicherheit und Gewaltprävention
- Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit
- Stadtteil-Verfügungsfonds Lindweiler
- Evaluation des IHK Lindweiler

Für diese Projekte wurde ein Zuschuss von 1.752.032 € zu zuwendungsfähigen Gesamtkosten von 2.190.040 € gewährt.

Für das Projekt „Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem generationenübergreifenden Bürgerhaus“ wird die Erarbeitung der qualifizierten Planungsunterlagen bis 2018 andauern, so dass der Förderantrag voraussichtlich Ende 2018 zum Jahresprogramm 2019 gestellt werden kann.

Die beiden Projekte „Praxiswerkstatt Lindweiler – berufliche Qualifizierung benachteiligter Jugendlicher insbesondere mit Migrationshintergrund“ und „Gesund in Lindweiler – fit machen für die Zukunft“ sollen in der Trägerschaft des Lino-Club e.V. nach gesicherter Drittmittelfinanzierung außerhalb der Städtebauförderung umgesetzt werden.

Bei der Umsetzung des Programms ist eine breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vorgesehen, um einen möglichst hohen Identifikationsgrad der Bürgerschaft mit den geplanten Maßnahmen zu erreichen. Um dies zu unterstützen, wurde ein Veedelsbeirat eingerichtet (Ratsbeschluss vom 23.06.2015, Vorlagen-Nr. 1398/2015). Die konstituierende Sitzung fand am 26.08.2015 statt. Der Veedelsbeirat setzt sich aus 15 Mitgliedern der Einrichtungen, Institutionen, Politik, Kirche und Bürgerschaft des Stadtteils zusammen und tagt unter dem Vorsitz des Bezirksbürgermeisters Chorweiler in fünf Sitzungen jährlich. Der Veedelsbeirat spricht Empfehlungen zu Beschlussvorlagen des Integrierten Handlungskonzeptes aus und entscheidet über die Bewilligung der Anträge zum Stadtteil-Verfügungsfonds.

Die einzelnen Projektsachstände mit Kurzbeschreibungen sind den Anlagen 1 – 2 zu entnehmen.

Anlage 1 – Sachstand der Projekte

Anlage 2 – Projekte des Stadtteil-Verfügungsfonds